

INHALT

Vorwort	IX
Verzeichnis der Währungsverhältnisse	X
Verzeichnis der Abbildungen und Abbildungsnachweise	XI
Verzeichnis der Tabellen	XIV
Verzeichnis der Abkürzungen und Sigla	XVI
Quellen und Darstellungen	XIX
I. Quellen	XIX
1. ungedruckte	XIX
2. gedruckte	XX
II. Darstellungen	XXVI

Einleitung

1. Problemstellung und Zielsetzung	1
2. Räumliche und zeitliche Abgrenzung	2
3. Quellenlage und Forschungssituation	4

I. Produktionsstätten von Baumaterial als städtische Eigenbetriebe

1. Einleitung	11
2. Ziegeleien	13
1. Einleitung	13
2. Entstehung und Betriebseinrichtungen städtischer Ziegeleien	15
3. Organisation und Personalstruktur	22
1. Die Ziegelei als städtisches Unternehmen	22
2. Verpachtung der Ziegelei	30
4. Produktion und Arbeitsweise	32
5. Kapazität und Rentabilität	42
6. Zusammenfassung	46
3. Kalkproduktion	47
1. Einleitung	47

2. Der Beginn des städtischen Kalkabbaus: Das Beispiel Lüneburg . . .	49
3. Organisation und Personalstruktur	52
4. Produktion und Arbeitsweise	61
5. Kapazität und Rentabilität der Lüneburger Kalkproduktion	68
6. Zusammenfassung	79
4. Steinbrüche	80
1. Einleitung	80
2. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung städtischer Steinbrüche	83
3. Organisation und Personalstruktur	90
4. Produktion und Arbeitsweise	98
5. Kapazität und Rentabilität	110
6. Zusammenfassung	113
5. Die Versorgung mit Bauholz	114
1. Einleitung	114
2. Städtische Gehölze und Nutzungsrechte	114
1. Schutzmaßnahmen	122
2. Organisation und Personal der städtischen Bauholzwirtschaft	123
3. Holzmarkt, Huden und Bauhöfe	126
4. Die Aufbereitung: Säger und Sägemühlen	135
5. Zusammenfassung	141
6. Der Vertrieb von Baumaterialien aus städtischen Eigenbetrieben	142
7. Der Stellenwert der Baumaterialproduktion innerhalb der stadteigenen Wirtschaftsbetriebe	166
8. Zusammenfassende Überlegungen	171

II. Private Baumaterialproduzenten. Ihre Bedeutung für die städtische Bauwirtschaft

1. Einleitung	173
2. Der Personenkreis der privaten Baumaterialproduzenten	175
3. Das Verhältnis der Städte zu privaten Produzenten	181
4. Die Versorgung der Städte mit auswärtig produziertem Baumaterial	185
5. Zusammenfassung	194

III. Die Bedeutung von Baumaterial für die städtischen Außenbeziehungen

1. Einleitung	197
2. Die Bezugsquellen. Fallstudien	198

1. Hildesheim	198
2. Lüneburg	202
3. Hamburg	206
4. Stadthagen	210
3. Zusammenfassende Überlegungen	212
4. Handel und Transportwege	214
Ergebnisse und Ausblick	221

A n h a n g

1. Urkunden zur (Bau-)Holzversorgung Lübecks im 14. und 15. Jahrhundert	225
2. Die Lüneburger Ziegelpreise pro 1.000 Stück	228
3. Käufer von Dachziegeln in Braunschweig 1435	231
4. Herkunft auswärtiger Ziegelkäufer in Hannover 1463 und 1476 (zu Abb. 28)	235
5. Die Rolle von Baumaterial für die Außenbeziehungen Hildesheims im 14. und 15. Jahrhundert (zu Abb. 30)	236
6. Die Rolle von Baumaterial für die Außenbeziehungen Lüneburgs im 14. und 15. Jahrhundert (zu Abb. 31)	239
7. Die Rolle von Baumaterial für die Außenbeziehungen Hamburgs im 15. Jahrhundert (zu Abb. 32)	245
8. Die Baumaterialversorgung Stadthagens 1378 bis 1401 (zu Abb. 33)	249
9. Auszüge aus dem Lüneburger Baubuch. Lohnliste für das Ziegelhaus und für den Kalkberg 1411. Die Kalkbergabrechnung für das Jahr 1450	250
10. Die Braunschweiger Steinbruchrechnung von 1450	255
11. Die Goslarer Sägemühlenrechnung von 1489	258
12. Die überregionalen Bezugsquellen von Baumaterial (Quellenbelege zu Abb. 34)	267
13. Die Braunschweiger Steinbruchrechnung von 1436/37	272
14. Die Goslarer Schieferbruchrechnung von 1489	276
Index der Orte und Personen	281
Index der Sachen	297